

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

33. Jahrgang.

Nr. 139.

Neuenbürg, Donnerstag den 25. November

1875.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbj. im Bezirk 2 Mark 50 Pf., auswärts 2 Mark 90 Pf. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 8 Pf. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

Königl. Kreisgerichtshof Tübingen.

Auszug

aus der Gesammtliste der Geschworenen für den Schwurgerichtsbezirk Tübingen auf das Jahr 1876, enthaltend:

die Geschworenen vom Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Von Neuenbürg:

1. Bäuerle, Jakob, Kupferschmied,
2. Bleyer, Heinrich, Goldwaarenfabrikant.

3. Hagmayer, Christian, Schwanenwirth.

Von Arnbach:

4. König, Jakob, Gemeindepfleger.

Von Weinberg:

5. Lutz, Friedrich, Bauer und Gemeindevorsteher.

Von Bieselsberg:

6. Weber, Jakob, Bauer.

Von Virkenfeld:

7. Wägner, Philipp, Mühlebesitzer.
8. Mann, Jakob, Steinhauer und Gemeindevorsteher.

Von Calmbach:

9. Barth, Christofriedrich, Holzhändler.
10. Gosh, Karl Gabriel, Schultheiß und Verwaltungsverwalter.

Von Dennaich:

11. Hörter, Johann Philipp, Bauer.

Von Döbel:

12. Hummel, Jakob Friedrich, Holzhändler und Gemeindevorsteher.

Von Engelsbrand:

13. Burghardt, Michael, resignirter Schultheiß.

Von Feldrennach:

14. Schmid, Christof, Gemeindevorsteher und Bauer.

Von Gräfenhausen:

15. Schumacher, Gottfried, Bauer.

16. Uhr, Johann, Bauer.

Von Grunbach:

17. Rittmann, Johann Ulrich, Bauer und Holzhändler.

Von Höfen:

18. Leo, Eduard, Holzhändler.

19. Lerch, Heinrich, Holzhändler.

Von Jgelsloch:

20. Bertsch, Joh. Georg, Schultheiß.

Von Kapfenhardt:

21. Hauff, Andreas, Schultheiß.

Von Langenbrand:

22. Kentschler, Gottlieb Friedrich, Bauer und Stiftungspfleger.

Von Loffenau:

23. Klent, Jakob Friedrich, Gemeindevorsteher.

Von Maisenbach:

24. Keyer, Michael, Bauer u. Stiftungspfleger.

Von Oberlengenhardt:

25. Stahl, jung, Michael, Bauer.

Von Obernibelsbach:

26. Roth, Matthäus, Schultheiß.

Von Schömburg:

27. Kentschler, Friedr., Stiftungspfleger.

Von Schwann:

28. Jaach, Matthäus, Sonnenwirth und Stiftungspfleger.

Von Unterlengenhardt:

29. Hartmann, Michael, Bauer.

Von Wildbad:

30. v. Ugluk, Graf, K. Oberförster,

31. Mayer, Basilias, Kaufmann.

32. Holz, Christian, sen. Holzhändler.

Zur Beglaubigung des Auszugs
Kanzlei-Direktion des K. Kreisgerichtshofs
Tübingen.

Kurz.

Tübingen.

Bekanntmachung

der Dienstliste der Schöffen bei der Strafkammer des K. Kreisgerichtshofs in Tübingen.

Nachdem die Dienstliste der Schöffen bei der Strafkammer für das Jahr 1876 nach Maßgabe des Gerichtsverfassungsgesetzes Art. 55. festgestellt ist, wird hiemit bekannt gemacht, daß zum Dienst der Schöffen berufen sind:

A. Schöffen:

1. Bopp, Karl Robert, Kürschner von Tübingen.

2. Böckmann, Peter Dietrich, Gärtler daselbst.

3. Haag, Adolf, Seifensieder und Gemeindevorsteher daselbst.

4. Händle, Karl, Zinngießer daselbst.

5. Häußler, Johannes, Rentier daselbst.

6. Klotz, Karl Rudolf Franz, Kaufmann daselbst.

7. Laupp, Heinrich, Buchdrucker daselbst.

8. Lindenmaier, Christian Heinrich, Oberamtmann a. D. daselbst.

9. Schuler, Johannes, Wirth und Gemeindevorsteher daselbst.

10. Stoll, Wilhelm Friedrich, Werkmeister und Gemeindevorsteher daselbst.

11. Walter, Hermann Rudolf, Flaschner daselbst.

12. Weiß, Gottlieb, Buchbinder daselbst.

13. Schütz, Emil med. Dr. in Calw.

14. Stälin, Julius, Fabrikant daselbst.

15. Hiller, Ludwig, Dekonom in Bondorf, D.A. Herrenberg.

16. Widmann, Johannes, alt Schultheiß in Gältingen, D.A. Nagold.

17. Herrmann, Schultheiß in Effringen, D.A. Nagold.

18. Kentschler, Michael, Schultheiß von Maisenbach, D.A. Neuenbürg.

19. Gabler, Adam, Werkmeister und Gemeindevorsteher von Nürtingen.

20. Eberhardt, Gottlob, Schultheiß von Linsenhofen, D.A. Nürtingen.

21. Burkhardt, Richard, Kaufmann von Eningen, D.A. Neutlingen.

22. Bantlin, Friedrich, Partikulier von Neutlingen.

23. Baidt, Anton, Müller von Niedernau D.A. Rottenburg.

24. Mezger, August, Kaufmann von Mezingen, D.A. Urach.

B. Ersatzmänner.

1. Buch, Johann Friedrich, Buchbinder von Tübingen.

2. Erbe, Christian Heinrich, Mechanikus daselbst.

3. Hoosh, Johann Martin, Hopfenhändler daselbst.

4. Huber, Veromund, Privatier daselbst.

5. Schmid, Ferdinand Wilhelm, Stadtschultheiß von Nürtingen.

6. Klemm, Heinrich, Fabrikant von Pfullingen, D.A. Neutlingen.

7. Hohloch, Eduard, Conditor von Neutlingen.

8. Wüterich, Wilhelm Friedrich, Kaufmann von Mezingen, D.A. Urach.

Den 9. Novbr. 1875.

Das Direktorium
des K. Kreisgerichtshofs.
Präsident
Schäfer.

Wildbad.

Haus-Verkauf.

Das dem C. A. Keppeler, Gastgeber z. grünen Baum hier gehörige zweistöckige Wohnhaus mit gewölbtem Keller und Stallung nebst 2 Ar 50 Mr. Hofraum, an der alten Enzthalstraße wird am
Samstag den 11. Dezbr. d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen
Aussreich verkauft werden.

Den 23. Nov. 1875.

Stadtschultheißen-Amt.
Mittler.

**Nevier Langenbrand.
Stammholz-, Stangen- und
Brennholz-Verkauf,**

Donnerstag den 2. Dezember,
Vormittags 10 Uhr,

aus			
Noßgrund	17 Stämme mit	7,72 Fm.	
Ueberrüd	92 " "	65,67 "	
Heiligenwald	7 " "	5,83 "	
Buchwald	2 " "	1,90 "	
Teichelhang	1 " "	0,85 "	
Neurißberg	2 " "	1,30 "	
Unt. Hundsthal	1 " "	0,42 "	
Fuchsberg	32 " "	16,30 "	

und 47 Baustangen; aus Hummelrain 3
Rm. buch. Brgl., 103 Rm. tannenes Ab-
fallholz, ferner Scheidholz aus 16 ver-
schiedenen Abth.: 2 Rm. eich. Brgl., 2 Rm.
buch. Brgl., 99 Rm. tann. Schr., 319 Rm.
tann. Abfallholz

Pforzheim.

Vergebung von Erdarbeiten.

Wir beabsichtigen die Herstellung einer
3 Meter breiten Wegplanie Loos IV, V,
VI und VII im badischen Staatswald der
neuen Wasserleitung entlang im Abstreich
an Ort und Stelle am

Samstag, den 27. November d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

zu vergeben.

Nach dem Kostenvoranschlag berechnet sich	
Loos IV. zu	800 M.
" V. "	800 "
" VI. "	500 "
" VII. "	340 "

Kosten, Voranschlag und Akkordsbedin-
gungen sind von heute an zur Einsicht auf
diesseitigem Bureau aufgelegt und werden
bei der Steigerungstagsfahrt noch besonders
bekannt gemacht.

Die Steigerung beginnt mit Loos VII.
zunächst der Büchendonner Straße beim
Sonnenberghof.

Pforzheim, den 22. November 1875.

Stadtbau-Amt.
Schmidle.

Grunbach.

**Subsellien-Anfertigungs-Akkord
betr.**

Die Gemeinde beabsichtigt in die obere
Schule 16 Stück Normal-Subsellien à 8'
lang nach neuester Konstruktion anfertigen
zu lassen.

Die Arbeit wird nun am

Dienstag, den 30. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Ab-
streich in Akkord vergeben.

Den 22. Nov. 1875.

Schultheiß Kentschler.

Grunbach.

Fiegenchafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft der + Friedr.
Arb. Herr, Haners und Gemeindepfleger's
Witwe von hier, kommen unter waisen-

gerichtlicher Leitung zum Aufstreichsverkauf
am Dienstag den 30. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr

Nr. 78. ein zweistödiges Wohnhaus und
Scheuer unter 1 Ziegeldach, Feuer-
versicherungs-Anschlag 1000 fl.

" 94. 84 M. Gras- und Baumgarten
beim Haus,

" 85. 6 Ar 64 M. Gras- und Baum-
garten in Hausgärten,

" 204. 14 Ar 11 M. Acker

" 209. 53 " 42 " "

" 214. 7 " 47 " "

" 220. 8 " 19 " "

" 226. 16 " 14 " "

" 225. 20 " 75 " "

" 216. 8 " 49 " "

" 224. 3 " 12 " "

" 219. 16 " 85 " "

Den 23. Nov. 1875.

Waisengericht.

**Tagesordnung für die Gerichtsitzung
am Freitag, den 26. November 1875.**

Vormittags 9 Uhr,

Rechtsachen zwischen

1) Helene Friederike Glory u. Gen. von
Heimsheim, Kl., und Ludwig Schofer,
Goldarbeiter von Conweiler, Bekl., An-
sprüche aus unehelicher Vaterchaft betr.

2) Albert Luz, Bierbrauer in Neuen-
bürg, Kl. u. Joh. Matthens Bodamer,
Holzhändler in Schwann, Bekl. Wechsel-
forderung betr.

3) Rechtsanwalt Dr. Luz in Neuenbürg,
Kl. u. Jakob Kuch, Zimmermann in Wild-
bad, Bekl., Deservitenforderung betr.

Untersuchungssachen gegen

4) Gottlieb Fir, Goldarbeiter in Birken-
feld, wegen Körperverletzung, bezw. thätl.
Beleidigung.

5) Friedrich Bertsch, Tagelöhner von
Schwann, wegen thätl. und wörtl. Belei-
digung.

6) Anne Marie Jäck von Conweiler,
wegen Körperverletzung.

7) Anna Maria Gauß, von Nonnen-
mih, wegen Diebstahls.

Vormittags 10 Uhr

8) Friedr. Lust, Schuhmacher v. Loffenau,
wegen Beleidigung.

9) Friedr. Bester, Bauern von Birken-
feld, wegen Widerseßlichkeit und anderer
Vergehen.

10) Jakob Möhrmann von Loffenau,
wegen thätl. Beleidigung.

Vormittags 11 Uhr,

Rechtsache zwischen

11) Louis Kappler von Altenstaig, Kl.
und Sternwirth Brecht von Wildbad,
Bekl., Kaufschillingsforderung betr.

Landwirthschaftliches.

Neuenbürg.

Bekanntmachung,

betr. die Bibliothek des landw. Bezirks-
Vereins.

Der Ausschuß des landw. Bezirksvereins
hat beschlossen, über die Bücher der Vereins-
Bibliothek ein Verzeichniß drucken zu lassen
und zu veröffentlichen, damit der Inhalt
der letzteren allgemein bekannt werde und
unsere Vereinsmitglieder sich um so mehr
angefordert fühlen, in dem gegenwärtigen

Winter die Schriften des Vereins fleißig
zu benützen; dieser Katalog ist in der
ausliegenden Beilage enthalten.

Zur Benützung der Bibliothek sind
berechtigt die Mitglieder des landw.
Vereins und die Lehrer der landw. Win-
terabend-schulen. Die Lesezeit ist für die
Regel vier Wochen. Abgegeben werden
die Bücher auf mündliches oder schriftliches
Ansuchen durch den Vereins-Sekretär,
Herrn Oberamts-Hierarzt Landel hier.

Den 22. Nov. 1875.

Für den Ausschuß:
G e u p p.

Privatnachrichten.

Ein anständiges

Kosthaus

sucht für einen jungen Menschen
die Red. d. Bl.

Wildbad.

Der Unterzeichnete bringt nächsten
Dienstag den 30. d. Mts.

(Andreasciertag)

Nachmittags 2 Uhr,

im Wege des öffentlichen Aufstreichs
zum Verkauf:

1 noch wenig gebrauchten Lau-
dauer-Wagen,

1 noch wenig gebrauchten zweisp.
Leiterwagen mit eisernen Achsen,

1 Paar complet englische Pferde-
geschirre,

1 Paar complete Postgeschirre,
Ca. 50 Stück hölzerne Radschuhe
verschiedener Größe,

1 Corns-Fruchtpugerei für
jede Mühle passend, sowie

4 Stück bereits noch neue Bor-
kästen, ebenfalls für Mäcker,

1 Schnappfarren und 1
Schleifwagen,

1 Paar zweispännige Leitern,
1 Dickmaischpumpe.

Sämmtliche Gegenstände befinden sich
in gutem Zustande und werden nur Ent-
behrlichkeits halber abzugeben.

Christian Haisch,

Bierbrauereibesitzer.

Neuenbürg.

2000 Mark

werden in einem oder mehreren Posten
gegen Pfandschein aus einer Verwaltung
ausgeliehen von

Dr. Luz,
Rechtsanwalt.

Wildbad.

Fettes Hammelfleisch

das Pfd. 35 S, in größern Quantitäten
à 32 S empfiehlt

Fritz Hammer
zum Adler.

Auch habe trachtige

Schafe

zu verkaufen.



Neuenbürg.

Beste
Ruhrer-Schmiede-Kohlen
sowie beste
Saar-Kohlen

empfehlen

Chr. Gensle.

Kayserhardt.

3000 Mark sind gegen ge-
setzliche Sicherheit
von hiesiger Gemeindefürsorge auszuliehen.
Schultheißenamt.

Herrnaltb.

3000 Mark

werden bei der Stiftungs-
pflege Herrnaltb.
gegen gesetzliche Sicherheit auszuliehen.

Stiftungspflege
Kübler.

Neuenbürg.

Frisch geasserte

Stockfische

empfehlen

Carl Mahler.

Eine ganz nähige



R u h

mit vorzügl. Eigenschaften verkauft, wer,
sagt die Expedition.

In einem bessern Gasthaus findet ein
tüchtiger

Hausknecht

alsbaldige Stellung bei gutem Verdienst.
Wo? sagt die Redaktion.

Bforzheim.

Klavier.

Ein nicht zu großer Flügel
aus der berühmten Fabrik von
Streicher aus Wien, mit noch
sehr gutem Ton und Mechanik steht um
165 fl. hier zu verkaufen. Außerlich auch
in sehr gutem Zustande.

Näheres bei mir zu erfahren.

Alen Kloos,
Musiklehrer,
Gasthof z. Napfen.

Neuenbürg.

400 M. Pflegschaftsgeld werden
sogleich gegen gesetzliche
Sicherheit ausgeliehen von

Carl Ehinger.
Weißgerber.

Neuenbürg.

Nächsten Samstag halte ich

Metzelsuppe.



Abends Sauerkraut und hausgemachte
Würste, wozu höflichst einladet

Jakob Reister.

Wildbad.

Großer Ausverkauf

aller Art Kleiderstoffe, Flanelle, Callicos, Piqué, Zeugle,
Kölsch, seidene u. wollene Shawls, Cachenez, Foulards,
Flanellhemden, wollene Unterhosen u. Jacken

sowie verschiedener anderer Artikel findet von

Dienstag, den 22. bis 27. ds. Mts.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei Unterzeichnetem statt, Jedermann bittend,
diese günstige Gelegenheit nicht unbenützt zu lassen.

Ant. Thienger,
Firma: **B. Mayer.**

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Stand am 1. Oktober 1875.

Versichert 46200 Personen mit	283,500,000 M.
Hiervon neuer Zugang seit 1. Januar:	
2512 Personen mit	20,546,600 "
Ausgabe für 729 Sterbefälle	4,116,500 "
Eingenommen an Prämien und Zinsen	9,050,000 "
Bankfonds	68,550,000 "
Dividende im zehnjährigen Durchschnitt: 36,3 Prozent.	
Zur Auskunftserteilung jeder Art ist bereit	

Theodor Weiß,
Neuenbürg.

Gräfenhausen.

Verwandte, Freunde und Bekannte laden wir zur Feier unserer

HOCHZEIT

auf Donnerstag und Freitag den 25. und 26. d. Mts.

in's Gasthaus zum „grünen Hof“

freundlich und ergebenst ein.

Gottfried Lutz,
Bäcker.

Katharine Keller.

Neuenbürg.

Manns-Filzhalbstiefel

mit Holzsohlen und Lederbesatz als ganz ausgezeichnetes Bekleidungs-Mittel empfiehlt
billig

C. Helber.

Haut & Zähne

werden verschönt und gesund erhalten durch
die vorzügliche

Kampfer-Toilette-

& Kampfer-Zahnpaste,

gefertigt nach Angabe des Herrn Dr. Nit-
tinger von Osterberg-Gräter, Stuttgart
empfehlen

Carl Mahler

Seifensieder

Neuenbürg.

Neuenbürg.

175 fl. (300 Mark)

leicht gegen gesetzliche Sicherheit aus
Gottlob Blaisch.

Neuenbürg.

Eine am Montag Abend hier ver-
lorene silberne

Cylinder-Uhr

wolle vom Finder gef. abgegeben werden
bei der Redaktion.

Neuenbürg.
Ulmer Münsterbau-Loose
empfehl

C. Helber.

Neuenbürg.
**Gänzlicher
Ausverkauf**

von
Fuß-Schuhen
zu herabgesetzten Preisen bei
C. Helber.

Gräfenhausen.
Bei der Kirchenpflege liegen
600 Mark,
bei der Armenpflege
300 Mark
zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit
parat.

Stiftungspfleger **Schumacher.**
Gräfenhausen.
400 Mark Pflugschaftsgeld leih
gegen gesetzl. Sicher-
heit aus
Stiftungspfleger **Schumacher.**

1000 Mark
werden gegen Sicherheit ausgeliehen.
Von wem sagt die Redaktion.

Kronik.

Deutschland.

Strassburg, 22. Nov. Vom unter-
elsässisch-badischen Rheinufer werden be-
dauerliche Unfälle gemeldet, welche allem
Vermuthen nach durch ein plötzliches
Steigen der Rinzig hervorgerufen wurden.
Floßstämme in großer Anzahl, die in der
Rinzig lagern, wurden durch die Hochfluth
in den Rhein geführt.

Karlsruhe, 22. Nov. Nach einer
Mittheilung der Generaldirektion der Großh.
Staatsbahn ist durch Herabtreiben
von Flößen und von Brückentheilen der
durch jene beschädigten Schiffbrücken bei
Neustreitt und Gressern die Eisenbahn-
schiffbrücke bei Maxau für kurze Zeit un-
fahrbar geworden und muß der Güter-
verkehr über Maxau demzufolge für einige
Tage eingestellt werden. Für die Dauer
dieser Verkehrsstörung werden die in Frage
kommenden Gütertransporte über Mann-
heim geleitet, während die Beförderung
von Personen zwischen beiden Rheinufem
durch Rachen vermittelt wird.

Maxau, 21. Nov. Soeben, 9^{3/4}
Uhr Vormittags, kommt ein großer Theil
der Selzer Schiffbrücke, welche heute früh
durch einen Floß abgerissen wurde, vor
die hiesige Schiffbrücke getrieben und nimmt
einen Theil der mittleren Brücke mit fort.
Ein kleinerer Theil der Selzer Schiffbrücke
wurde soeben noch oberhalb der Schiffbrücke
gelandet und am Ufer befestigt. Der Ver-
kehr zwischen beiden Ufern ist vollständig
unterbrochen und läßt sich augenblicklich
nicht absehen, wie lange dies währen wird.

Mannheim, 20. Nov. Noch immer
ist der Wasserstand unserer Flüsse ein sehr
hoher und die anstoßenden Magazine ge-
fährdender. Der an dem Frucht-Lagerhaus
Nr. 8 eingetretene Schaden hat sich als
weit größer ergeben, als man ursprünglich
annahm; man spricht von etwa 15,000 fl.
Der Neckar ist in der Nähe der Stadt zu
beiden Seiten weit über seine Ufer ge-
treten.

Durlach, 19. Nov. Die Schutz-
angelegenheit in der hiesigen Kaserne ent-
puppt sich dahin, daß Schulbuben mit soge-
nannten Gummischleudern Kieselsteine war-
fen und von diesen zwei Stück durch die
Fenster Scheiben in ein Zimmer der Kaserne
drangen. Eine Kugel wurde überhaupt
nicht aufgefunden.

Pforzheim, 23. Nov. Heute früh
wurde unter der Auerbrücke in der Ragold
ein ziemlich gut gekleideter Mann in den
zwanziger Jahren todt aufgefunden. Seine
persönlichen Verhältnisse sind noch nicht
bekannt; gerüchtweise verlautet, daß in
Calw seit einigen Tagen ein jüngerer Mann
vermißt werde. (Pf. B.)

Württemberg.

Das Regierungsblatt vom 20. Nov.
enthält eine Verfügung der Ministerien
des Innern und des Kriegswesens, betr.
die Bekanntmachung der Deutschen Wehr-
ordnung.

Stuttgart, 20. Nov. Als schlim-
mes Zeichen der Zeit darf man ein Inserat
des „Neuen Tagblatt“ betrachten, gemäß
welchem in einem hiesigen Leihhause in
der Ehlinger Straße einige Hundert goldene
und silberne Cylinder- und Ankeruhren,
sowie eine Parthie Goldwaaren, bestehend
in Garnituren, Brochen, Boutons, Medail-
lons, Ketten, Ringe etc., da diese Sachen
nicht mehr gelöst wurden, billigt zu ver-
kaufen sind. Bei den Goldwaaren werden
14 Karat garantirt. — Zur Zeit stehen
hier nach polizeilichem Ausweis über 500
Wohnungen leer.

Tübingen, 20. Nov. Ein gestern
für das hiesige Offizierscasino aus Frei-
burg eingetroffenes Faß, ca. 1000 Liter
vorzüglichen Wein enthaltend, wurde über
Nacht vor dem Casino (dem alten Gerichtshof-
gebäude) stehen gelassen. Nach Mitter-
nacht machten sich einige junge Leute den
Spaß, das Faß in rollende Bewegung zu
bringen. Dieses sprang mit rasender Ge-
schwindigkeit die neue Straße hinab und
direkt auf das Tagator Hebsäcker'sche Haus
in der Metzgergasse zu. Hier schlug es
mit großem Getöse die Hausthüre ein und
wurde so zertrümmert, daß der edle Neben-
saft in Strömen davonsloß. Die Polizei
ist den Thätern, welche sich die Folgen
ihres leichtsinnigen Streiches kaum ver-
gegenwärtigt haben dürften, auf der Spur
und ist zu wünschen, daß dieselben der
verdienten Strafe nicht entgehen.

Oberndorf, 19. Nov. Die heftigen
Stürme in den letzten Tagen haben
auch auf hiesiger Markung großen Schaden
angerichtet; in den verschiedenen städtischen
Waldungen wurden über ein Tausend
Tannen niedergeworfen.

Ulm, 19. Nov. Am 25. Juli 1877
werden es 500 Jahr, daß der Grundstein
zum Ulmer Münster gelegt wurde. Bis
dahin, so hofft man, wird der südliche
Chorthurm ausgebaut und die Möglichkeit
gegeben sein, gleichzeitig mit der Jubiläum-
feier den ersten vollendeten Halbthurm mit
der Kreuzblume zu krönen.

Ragold, 20. Nov. Die Stürme
in vergangener Woche haben in unserem
Gemeindewalde gegen 2500 kleine und
große Stämme theils ausgerissen, theils
geknickt. Durch die erneuten Regengüsse
ist heute die Ragold an vielen Stellen
über ihre Ufer getreten. Auch ist die neue
Haiterbacher Straße durch Erdrutsche un-
gangbar geworden.

Neuenbürg, 23. Nov. Seit
Samstag ist der Regen mit Schnee unter-
mischt und mit demselben in steter Ab-
wechslung, so daß Morgens auf Dächern
und in den Waldungen eine leichte weiße
Decke zurückbleibt um Abends wieder zu
Wasser zu werden, was den Aufenthalt im
Freien sehr ungemüthlich macht. Auf den
umliegenden Höhen schneit es etwas stärker,
der Schnee hat aber auf dem nassen Erd-
reich noch keinen Bestand.

Ausland.

Dover, 20. Nov. In der vergange-
nen Nacht herrschte an der Küste heftiges
Unwetter, wobei, wie man berechnet, etwa
13 Fahrzeuge auf den Dünen gestrandet
und 40 bis 50 Menschen umgekommen
sind. (Die englische Post fehlt seit zwei
Tagen.)

Ein französischer Arzt als Deutschen-
esser. Die Hall. Ztg. meldet: „Der
Direktor der Brunnenverwaltung Friedrichs-
hall, Bruno Bartenstein in Raumburg,
hatte ein Circular in Bezug auf das
Friedrichshaller Mineralwasser auch nach
Frankreich gesendet. Unter verschiedenen
von dort eingegangenen Ablehnungen zeich-
net sich die eines Arztes in Ingrandes
aus. Derselbe schreibt unterm 29. Oktbr.
d. J., daß sein theures Vaterland Frank-
reich genügend und weit besser mit Mineral-
quellen versehen sei, und wenn dies auch
nicht, so schließt er seinen Brief: „Je pré-
férais laisser mourir mes malades que
de leur ordonner de prendre ce que
votre patrie produit“ („ich würde lieber
meine Kranken sterben lassen, als ihnen
Etwas verordnen, was Ihr Vaterland her-
vorbringt“).

Miszellen.

Darmstadt. Ein Mählenbesitzer
im Odenwald hatte kürzlich gewettet, zu
gleicher Zeit mit einem Eisenbahnzug von
Michelstadt auf einem seiner Pferde abzu-
reiten und noch früher in Zell einzutreffen
als der Zug. Der Mann gewann diese
Wette, trotzdem er verschiedene Hindernisse,
worunter zwei geschlossene Barrieren, zu
nehmen hatte, glänzend.

Mit einer Beilage:
Katalog des landwirthsch. Bezirks-Vereins
Neuenbürg.

